

Geleitwort

Wie trainieren wir unsere Assistenten und Assistentinnen für die bevorstehende Facharztprüfung?

Das war die Ausgangsfrage in unserer Oberarztbesprechung vor vielen Jahren, auf die Herr Koch die Antwort wusste:

Wir stellen ihnen jeden Morgen eine kurze Facharztfrage.

Engagiert machte er sich daran, die monatlichen Fragelisten zusammenzustellen.

Aber was sollten wir mit unserem intellektuellen morgendlichen 5-Minuten-Aufwecker am Ende der Frühbesprechung machen, nachdem die überwiegende Mehrzahl unserer Mitarbeiter Fachärzte geworden waren?

Herr Koch ließ nicht locker, er produzierte Fragen über Fragen, die jetzt auch die Fachärzte, Oberärzte und auch mich als Chef häufig ins Schwitzen brachten. Manches hätte man als langjähriger Facharzt eigentlich beantworten können sollen, manches war – wenn auch sachlich – so doch eher humorvoll oder kurios - und bei wieder anderen Fragen fragte man sich, warum man sie sich bisher eigentlich nie gestellt hatte.

Neben dem Wissen, das uns Herr Koch angeregt hat zu erwerben, hat er uns mit seinen Fragen noch etwas viel Bedeutenderes vermittelt: Die HNO-Heilkunde kann für den Interessierten niemals langweilig werden! Es ist ein Fach mit so unglaublich vielen Facetten, dass darin intellektuelle Neugier stets Nahrung findet.

Und übersehen wir auch nicht, dass so einiges von dem Detailwissen auch außerhalb der HNO-Ärzte manches Staunen auszulösen vermag.

Ich freue mich sehr, und zwar nicht nur für Herrn Koch, sondern auch für uns HNO-Ärzte insgesamt, dass der Springer-Verlag diesen Fragenkatalog verlegt, den auch der erfahrenste Facharzt nicht missen möchte.

Ich wünsche Ihnen, dem Leser, mit diesem Buch einige nachdenkliche und humorvolle Stunden.

Prof. Dr.med. Dr. med. dent. Dr.h. c. Ralf Siegert, Recklinghausen
April 2016

Geleitwort

Entstanden aus der Idee einer klinikinternen HNO-Fortbildung hat sich der Fragen- und Antwortkatalog des vorliegenden Buches zu einem interessanten Sammelsurium von Themenbereichen jenseits des geforderten Facharztwissens entwickelt. Den Inhalt der einschlägigen Literatur unseres Fachgebietes weitestgehend außer Acht lassend, fokussiert das Werk auf Randbereiche, Kuriositäten, historische Anekdoten, aber auch auf ganz pragmatische klinische Handlungsempfehlungen bzw. Strategien sowie hochaktuelle Entwicklungen.

Durch die lockere Schreibweise ist die Lektüre dieses Buches ausgesprochen kurzweilig und unterhaltsam. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit wird auf dem Boden von historischen Tatsachen und naturwissenschaftlichen Phänomenen ein Detailwissen vermittelt, welches auch ausgewiesenen Experten unseres Fachgebietes nicht zwingend präsent sein dürfte.

Wer hat sich beispielsweise schon einmal Gedanken darüber gemacht, "Warum es bei der elektrischen Kauterisation knallen kann?", "Ob man Schlaf nachholen kann?", "Ob man sich durch den eigenen Schrei einen Lärmschaden zufügen kann?", "Warum Zerumen bitter ist?", "Ob sich eine Septumplastik auf das Liebesleben auswirkt?", "An welcher HNO-Erkrankung Martin Luther litt?" oder "Ob Fische hören können?"

Das mitunter kuriose, nur auf den ersten Blick vermeintlich nutzlose Wissen vermag die Stimmung im Operationssaal oder bei Visite aufzuhellen und erlaubt den Blick über den Tellerrand, abseits von Standards, Leitlinien und schematischen Algorithmen.

Dieses Buch kann jedem uneingeschränkt empfohlen werden, der sich dem fortwährenden Streben nach Wissensgewinn verschrieben hat und dies auf unterhaltsame Weise nähergebracht bekommen möchte.

Ich wünsche dem Buch viel Erfolg und eine weite Verbreitung.

Prof. Dr. med. Thomas Hoffmann, Ulm
April 2016

HNO Fragen und Antworten

Koch, D.

2016, XIII, 320 S. 12 Abb., 10 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-662-49458-5